

## Wie der Tod überlistet wurde

### Märchen von der Endlichkeit und der Freude des Lebens

erzählt von Silvia Ladewig am 13. November 2024



Johann Rudolf Feyerabend: Basler Totentanz oder Tod von Basel, 1806, Aquarellzeichnung, Historisches Museum Basel, nach einem spätmittelalterlichen Wandbild, 1439/40 (1805 zerstört), das sich an der Innenseite des Laienfriedhofes des Predigerklosters in Basel befand. (Bildausschnitt, Wikimedia)

Er steht uns allen bevor, wir fürchten ihn und vermeiden es, an ihn zu denken. Aber er ist womöglich gar nicht so übel, der Tod, wie wir glauben. Darauf weisen jedenfalls zahllose denkwürdige Geschichten hin, von denen uns Erzählerin Silvia Ladewig einige sehr hübsche präsentieren wird. Wir können dann entscheiden, wie fürchterlich der Tod wirklich ist und ob wir durch ihn nicht doch der Freude des Lebens viel näher kommen ...

Silvia Ladewig erzählt mit großem Erfolg seit 20 Jahren Märchen, Sagen und Geschichten von nah und fern für große und kleine Zuhörer\*innen. Mehr zu ihrer Arbeit finden Sie unter: [www.der-silberne.zweig.de](http://www.der-silberne.zweig.de)

Wir hoffen, Sie neugierig gemacht zu haben, sind gespannt und freuen uns auf den Nachmittag mit der Märchenerzählerin! Wie immer bieten wir einen Kaffee- und Kuchenimbiss an.

Ihr Seniorenarbeitsteam



**Termin:** Mittwoch, 13. November 2024 um 14:30 Uhr

**Kosten:** Eintritt frei – Spenden willkommen

**Anmeldung:**

Detlef Lackner, Tel.: (030) 75 51 92 83, E-Mail: [kuesterei@petrus-giesensdorf.de](mailto:kuesterei@petrus-giesensdorf.de)

Montag, Dienstag und Freitag, 10–12 Uhr, Donnerstag 16–18 Uhr

Gemeindehaus Ostpreußendamm, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin

**Veranstaltungsort:** Gemeindehaus Ostpreußendamm, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin

**Verkehrsanbindung:** Bus 186 bis zur Haltestelle Schwatlostraße, Bus 112, 184 bis zur Haltestelle Ostpreußendamm/Osdorfer Straße, S25, S26 bis Osdorfer Straße